



Fühlen sich wohl im neuen Kindergarten.

Bild: LKZ-Zeller

## Neue Kindergartengruppe in der Kreuzkirche

*Unbürokratisches Handeln machte es möglich*

**Seit vielen Jahren sind Kindergartenplätze im Schloßlesfeld Mangelware. Allein im evangelischen Kindergarten der Kreuzkirche standen zuletzt 26 dreijährige Kinder auf der Warteliste.**

Damit wollten sich Kindergartenleiterin Heidrun Schmidt und Pfarrerin Silvia Kreuser als Vorsitzende des örtlichen Kindergartenausschusses nicht abfinden. Sie holten die Verantwortlichen an einen Tisch. Schnell waren sich Vertreter der evangelischen Gesamtkirchengemeinde und der Stadt Ludwigsburg einig, daß eine unbürokratische Lösung im Hinblick auf den geltenden Rechtsanspruch gefunden werden müsse.

Die Kreuzkirchengemeinde bot für ein Jahr einen der beiden Jugendräume im Untergeschoß des Gemeindehauses am Brahmweg für eine Kleingruppe an. Nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt hat die

Stadt die nötigen Umbauten finanziert und für kindgerechte Möblierung gesorgt. Die Stadt wird auch die laufenden Kosten für den Betrieb dieser provisorischen Abteilung übernehmen. In Christiane Knöpfle und Brigitte Beeh wurden zwei Erzieherinnen gefunden, die jeweils vormittags zwischen 8 und 12 Uhr die 15 dreijährigen Kinder betreuen.

Als am Dienstag Kirchenpfleger Siegfried Schmid und Pfarrerin Silvia Kreuser den ehemaligen Jugendraum besichtigten, konnten sie sich davon überzeugen, daß sich Kinder und Mitarbeiter im Provisorium schon wie zu Hause fühlten. Kirchenpfleger Schmid würdigte das gute Zusammenwirken von Kirche und Kommune. Die zunächst provisorische Kleingruppe bedeutet eine vorläufige Entlastung der prekären Kindertagesituation. Mangel an Plätzen sei freilich immer noch vorhanden.

v.A.